



## **Antrag: Werbung in Mensen**

**Antragsteller:  
Liberaler Hochschulgruppe Darmstadt**

*Das Studierendenparlament der Technischen  
Universität Darmstadt möge beschließen:*

Die studentischen Vertreter im Verwaltungsrat des Studierendenwerkes werden aufgefordert, das Studierendenwerk anzuregen, die bisherige "Lösung" zur Werbung in den Mensen zu überdenken und folgende Absätze passend einzupflegen:

Politischen Hochschulgruppen sei es ausdrücklich gestattet, im Rahmen der Hochschulwahlen werben zu dürfen.

Desweiteren dürfen politische Hochschulgruppen allgemein zu sogenannten Infoveranstaltungen, an denen mehrere Parteien teilnehmen, zu Europawahlen, Bundestagswahlen, Landtagswahlen und kommunalen Wahlen werben und zur Teilnahme an der jeweiligen Wahl aufrufen.

*Begründung:*

Bisher gilt:

"Über die Zulässigkeit von Werbeaktionen allgemein kann das Studierendenwerk Darmstadt in seinen Liegenschaften nach pflichtgemäßem Ermessen entscheiden. Es weist solche Veröffentlichungswünsche zurück, deren Inhalt gegen eine behördliche Anordnung, gegen Gesetze, gegen die guten Sitten verstößt oder in sonstiger Weise diskriminierend zu wirken geeignet ist.



Kommerzielle Inhalte und solche, die **als Werbung für religiöse, politische und weltanschauliche Gruppierungen** sowie als Werbung für Tabak, Alkohol und andere Drogen aufgefasst werden können, sind ausgeschlossen.

Im Besonderen sind Inhalte, die als Werbung für Produkte bzw. Dienstleistungen aufgefasst werden können, welche in Konkurrenz zu den Produkten bzw. Dienstleistungen des Studierendenwerks stehen, nicht zulässig. So sind beispielsweise Veranstaltungshinweise erwünscht, nicht jedoch Hinweise auf Angebote bzgl. Essen und Trinken im Zusammenhang mit den entsprechenden Events oder den Veranstaltungsorten.”

Die Liberale Hochschulgruppe Darmstadt versuchte zu mehreren Informationsveranstaltungen im Zuge einer Kooperationskampagne mehrerer demokratischer Parteijugendorganisationen, PulsOfEurope, der Jungen Europäischen Förderalisten (JEF) und der Liberalen Hochschulgruppe Darmstadt, zur Europawahl 2019 am 26.05.2019, Werbung zur Teilnahme und zum Aufruf wählen zu gehen, in den Mensen auf den Infoscreens, zu schalten und Flyer auszulegen. Auf Anfrage, bei der beim Studierendenwerk zuständigen Stelle wurde mit oben fettgedruckter Passage gegen unsere Anfrage argumentiert.

Im Zuge der starken Polarisierung durch Populismus, Kollektivismus, Antisemitismus, Nationalismus und Rassismus in allen europäischen Staaten inklusive der Bundesrepublik Deutschland, sowohl von Rechts, durch die NPD und AfD, welche offen den sogenannten “Dexit” fordern, als auch von Links, durch die KPD und die MLPD welche mit “EU = KRIEG” offen die “fdGO” angreifen und das “Projekt EUROPA” ebenso ablehnen, sieht die Liberale Hochschulgruppe die gesamte Studierendenschaft Fraktions- und Gremienübergreifend in der Pflicht die Studentinnen und Studenten\* zu dieser historischen und Richtungsweisenden Wahl und anderer demokratischer Wahlen NEUTRAL darauf hinzuweisen, wählen zu gehen.

*\*Aus Gründen der Lesbarkeit wird in den Anträgen der Liberalen Hochschulgruppe darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf alle Menschen in gleicher Weise.*